

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2013 S.1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Info & Service / Emittentenqualität S. 3

Österreich-Zertifikat des Jahres S. 4

Anlageprodukte mit Kapitalschutz S. 5

Bonus- & Express-Zertifikate S. 6

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen S. 7

Index- & Partizipations-Zertifikate S. 8

Hebelprodukte S. 9

>>> MAGAZIN

Advertorial: Erste Investment-App S. 10



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2013

Fachkundige Jury

Gestern Abend wurden in Wien bereits zum siebten Mal die Zertifikate Awards Austria verliehen. In den Ergebnissen spiegelt sich das Fachwissen der erfahrenen Jury einmal mehr eindrucksvoll wider. Ganz oben in der Gesamtwertung steht zum siebten Mal in Folge die Raiffeisen Centrobank, die sich um den heimischen Zertifikatemarkt in besonderer Weise verdient gemacht hat. Aber auch auf den Plätzen dahinter und in den Voten der Einzelkategorien wurde das Österreich-Engagement der einzelnen Häuser ganz besonders gewürdigt. Wir gratulieren der Jury zu ihren Entscheidungen – und allen Preisträgern zu ihren Awards!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**WENN der Dax® dort steht
wo Sie ihn haben möchten**

**DANN wird Ihre Order
automatisch ausgelöst.**



BNP PARIBAS



BROKERJET
Online Broker Erste Group

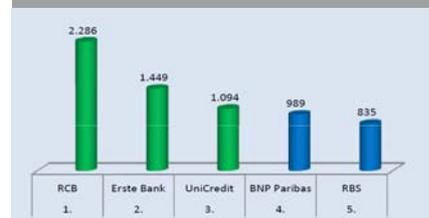
Top-Story – Zertifikate Award Austria 2013

Raiffeisen Centrobank ist nicht zu stoppen

Zum zweiten Mal holt die RCB beim Zertifikate Award Austria nicht nur den Gesamtsieg, sondern kommt auch in allen Einzeldisziplinen aufs Stockerl. Insgesamt wurden zehn Emittenten mit Awards prämiert.

Gut, dass Heike Arbter fast ihr gesamtes Team zum **Zertifikate Award Austria** mitgenommen hatte. Denn alleine hätte die Zertifikate-Chefin der Raiffeisen Centrobank (RCB) die Pokale nicht schleppen können: Zum zweiten Mal in der Geschichte des Austria-Awards räumte die RCB in sämtlichen Kategorien ab, landete also in allen sieben Jury-Wertungen auf dem Stockerl. Damit ist klar, dass der RCB der Sieg in der Gesamtwertung nicht zu nehmen war – zum siebten Mal in Folge. Hinzu kam Platz zwei beim Wettbewerb um das „Zertifikate-Haus des Jahres“, bei dem die Leser des **WirtschaftsBlatt**, des **GEWINN**, des **derStandard.at**, des **Börse Express**, des **FORMAT**, des **geld-magazin**, des **Zertifikate // Austria** und des **ZertifikateJournal** erneut das Team von **Volksbank Investments** auf Platz eins gewählt haben.

Gesamtergebnis Jury-Wertung



2.286 Punkte: Die RCB gewinnt zum siebten Mal die Gesamtwertung des Zertifikate Award Austria.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Mai 2013

Raiffeisen Centrobank AG

GOLD/ÖL BONUS

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT CHANCE AUF 16 % BONUSRENDITE WÄHRUNGSGESICHERT
BARRIERE BEI 70 % VON GOLD UND ÖL 2 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 05.06.2013

ISIN AT0000A10C23

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Dieses Jahr hatten 19 Anbieter ihre Serviceleistungen und ihre Produkte zur Abstimmung angemeldet. Eine kompetente und unabhängige 17-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Die Ergebnisse wurden von der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **Ernst & Young** geprüft und bestätigt. Ein solch aufwändiger Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses sucht unter den Award-Veranstaltungen in der Zertifikatebranche seinesgleichen. Die Preise wurden am gestrigen Montagabend in der **Erste Bank Lounge** am Petersplatz in Wien übergeben. Durch den Abend führte in gewohnter Manier Moderator **Lars Brandau**, Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbands**.

Neben dem Sieg der RCB fällt der große Satz der Erste Group Bank in der Gesamtwertung auf: Nachdem die Emittentin in den Jahren 2009, 2010 und 2012 jeweils den vierten Platz erreicht hatte, rückte die Erste dieses Mal nicht nur aufs Stockerl, sondern sogar gleich auf die zweite Position nach vorne. Auch die Drittplatzierte **UniCredit onemarkets** landete erstmals überhaupt unter den Top-drei-Emittenten – eine deutliche Verbesserung zu Rang sechs im Vorjahr. **BNP Paribas** und **Royal Bank of Scotland (RBS)**, die 2012 Rang zwei und drei belegt hatten, mussten sich dieses Jahr mit den Plätzen vier und fünf begnügen. Dennoch konnten sich auch die beiden ausländischen Emittenten über Auszeichnungen freuen: BNP Paribas gewann die Einzelkategorien „Bonus- und Express-Zertifikate“ und „Hebelprodukte“. Die RBS hat die Disziplin „Index- und Partizipations-Zertifikate“ für sich entschieden.

Insgesamt konnten zehn verschiedene Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Damit erhöhte sich die Bandbreite der Preisträger nochmals. Denn nachdem 2011 nur sieben verschiedene Häuser ausgezeichnet wurden, stieg deren Anzahl 2012 auf neun. Inklusiv Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 27 einzelnen Auszeichnungen in den neun Kategorien: **RCB (9 Preise), Erste Group Bank (5), UniCredit onemarkets (4), BNP Paribas (3), RBS (1), Volksbank (1), Commerzbank (1), UBS (1), Société Générale (1), Vontobel (1).** In der breiten Verteilung der Preise spiegelt sich auch die Vielfalt des österreichischen Zertifikatemarkts wider. Nicht nur Vollsortimenter, auch spezialisierte Nischenplayer wurden prämiert.

Welche Überraschungen es in den einzelnen Kategorien gab, erfahren Sie ausführlich auf den nächsten Seiten. Zudem finden Sie alle Ergebnisse des Zertifikate Award Austria 2013 im Internet unter www.zertifikateaward.at. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EINE RICHTUNG, ÜBER 4.500 MÖGLICHKEITEN
INLINE-OPTIONSSCHEINE

www.sg-inliner.de



JETZT INLINE-OPTIONSSCHEINE IM AUSSERBÖRSLICHEN DIREKTHANDEL KOSTENLOS HANDELN:

flatEX · maxblue

Alle Exotischen-Optionsscheine ab 1.000 EUR Ordervolumen



euro
AM SONNTAG
euro

Innovativstes Derivatehaus 2012

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de



Viele Pokale: Bei der siebten Auflage des Zertifikate Award Austria haben zehn verschiedene Emittenten Auszeichnungen für ihre Zertifikate und Dienstleistungen gewonnen. Insgesamt wurden an dem Abend 27 Trophäen vergeben.



Voller Erfolg: Das Team Strukturierte Produkte der Raiffeisen Centrobank (RCB) holt insgesamt acht Einzelpreise und den Sieg in der Jury-Gesamtwertung. Zertifikate-Chefin Heike Arbter (in der Bildmitte) konnte wirklich stolz sein.



Strahlende Gesichter: Die Vertreter der siegreichen Emittenten in der Gesamtwertung: Heike Arbter von der Raiffeisen Centrobank (RCB), Thomas Schaufler von der Erste Group Bank (links) und Frank Weingarts von UniCredit onemarkets (rechts).

Ergebnis Publikumsabstimmung



In der Publikumsabstimmung konnte die Volksbank AG ihren Vorjahressieg wiederholen: 40,6 Prozent der Umfrageteilnehmer entschieden sich für die Emittentin. Die RCB gewann 32,5 Prozent der Stimmen. UniCredit onemarkets kam mit 10,0 Prozent der Stimmen auf Rang drei.

Info & Service / Emittentenqualität

RCB liefert erneut besten Service ab

Einmal mehr ist die Raiffeisen Centrobank (RCB) in der Kategorie Info & Service / Emittentenqualität nicht zu schlagen. Unicredit onemarkets und BNP Paribas tauschen im Vorjahresvergleich die Plätze.

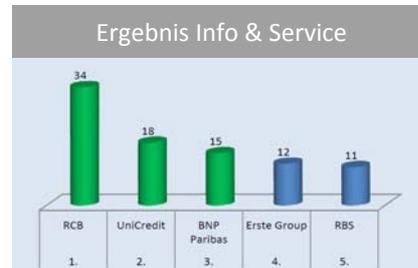
Die Kategorie **Info & Service / Emittentenqualität** ist seit jeher eine der Schlüsselkategorien beim Zertifikate Award Austria. Hier wird bewertet, was die Emissionshäuser für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leisten. Dementsprechend spielen Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Informationsgehalt von Website, Termsheets und Kundenbroschüren eine große Rolle. Die Kategorie fließt mit dem höchsten Gewicht von 20 Prozent in die Gesamtwertung ein. Insgesamt wurden in der Kategorie Info & Service 15 Häuser nominiert (siehe rechts).

Bei der **Punktvergabe** muss die Jury gut abwägen: Zum einen übertreffen die großen ausländischen Emissionshäuser die hiesigen Institute hinsichtlich Gesamtreichweite und Produktpalette (Breite und Tiefe) oftmals. Gleichzeitig ist allerdings den in Österreich ansässigen und vor allem den im **Zertifikate Forum Austria** vertretenen Emittenten ein wesentlich stärkerer Beitrag zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarkts zuzusprechen.

Einmal mehr holte sich die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** den Sieg in dieser Kategorie. Die Emittentin punktete als einziger österreichischer Komplettanbieter hinsichtlich Zertifikatetypen als auch Basiswerten. Die RCB verfügt über eine langjährige Erfahrung und leistete Pionierarbeit für Zertifikate in Österreich und Osteuropa. Von Rang drei auf zwei rückte **UniCredit onemarkets** auf. Die Emittentin fällt seit Jahren durch ihr großes Österreich-Engagement auf. Im März 2012 hat die Bank ihre Palette um Hebelprodukte erweitert, so dass sie nun für Beratungskunden und Selbstentscheider/Trader sämtliche Produkte im Angebot hat. Bei der **BNP Paribas** gefiel der Jury, dass die Franzosen ihre komplette Zertifikate-Palette in Österreich anbieten: Sämtliche Anlage- und Hebelprodukte werden bei der **Oesterreichische Kontrollbank (OeKB)** registriert und sind auf der österreichischen BNP-Webseite mit Realtime-Kursen abrufbar.

CHRISTIAN SCHEID

Nominierungen Info & Service
BNP Paribas
Commerzbank
Credit Suisse
Deutsche Bank
DZ BANK
EFG Financial Products
Erste Group Bank
Goldman Sachs
Raiffeisen Centrobank (RCB)
Royal Bank of Scotland (RBS)
Société Générale
UBS
Unicredit onemarkets
Volksbank AG
Vontobel



Einmal mehr hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Disziplin Info & Service / Emittentenqualität nach Meinung der Jury am besten gemeistert: Mit 34 Punkten holte sich die Emittentin mit großem Abstand den Sieg in dieser Kategorie. Auf Platz zwei landete UniCredit onemarkets, womit sich das Haus nach Rang sieben im Jahr 2011 und Platz drei im vergangenen Jahr erneut verbessern konnte. Von Position zwei auf drei rutschte die BNP Paribas ab. Mit 15 Punkten holten sich die Franzosen den Stockerl-Platz vor der Erste Group Bank, die in dieser Einzelwertung deutlich Boden gut machen konnte. Denn im Vorjahr reichte es nur zu Platz sieben. Erneut Fünfter ist die RBS.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Sie bestimmen die Richtung.

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

Als führender Emittent von Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen bietet die Commerzbank ein breit gefächertes Spektrum an derivativen Finanzinstrumenten.

Bestellen Sie jetzt kostenfrei die Broschüre „Das 1 x 1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen“. Ihre Bestellung erreicht uns unter:

zertifikate@commerzbank.com

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Österreich-Zertifikat des Jahres

Heimische Institute bieten die besten Österreich-Zertifikate

Raiffeisen Centrobank und Erste Group Bank landen in der Rubrik Österreich-Zertifikat des Jahres erneut ganz vorn. Überraschend kann die Commerzbank in die Phalanx der heimischen Institute einbrechen.

Seit dem ersten Zertifikate Award Austria im Jahr 2007 wird von der Jury ein Sonderpreis für das Österreich-Zertifikat des Jahres vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden Produkte gewürdigt, bei denen ein direkter und besonderer Zusammenhang mit Österreich besteht. Dieser kann beispielsweise durch den Basiswert oder den besonderen Vertriebsweg gegeben sein. Die Neuerung des Jahres 2012, als die Rubrik Österreich-Zertifikat des Jahres mit einem Gewicht von 13 Prozent erstmals in die Gesamtwertung eingeflossen war, wurde 2013 beibehalten.

Von den neun nominierten Häusern spielten wie im Vorjahr die Wiener Emittenten Raiffeisen Centrobank (RCB) und Erste Group Bank ihre Stärken aus. Die RCB, die in dieser Kategorie das ATX Long Faktor 2-Zertifikat (ISIN [AT0000A0SLW3 >>>](#), siehe rechts) ins Rennen geschickt hat, liegt in der Gunst der Jury erneut ganz vorne. Dahinter landete die Erste Group 9 % Multi Protect Aktien-Anleihe (ISIN [AT000B006739 >>>](#)). Eine kurze Laufzeit von zwölf Monaten, eine attraktive Verzinsung von 9,00 Prozent p.a. sowie eine Barriere von 50 Prozent kennzeichnen das Produkt. Als Basiswerte fungieren OMV, Immofinanz und Voestalpine. Die Aktienausswahl erfolgte in Abstimmung mit dem Erste-Group-Research-Team. „Die kurze Laufzeit und die attraktiven Konditionen machten das Produkt zu einem Verkaufsschlager in Österreich“, so die Erste Group Bank. Das Produkt wurde Ende März zu 100 Prozent getilgt. Somit konnten Anleger den maximalen Ertrag von neun Prozent erzielen.

Eine Überraschung gab es auf Platz drei, den sich die Commerzbank sichern konnte. Prämiiert wurde das ATX Top Dividend Distributing Index-Zertifikat (ISIN [DE000CZ35F92 >>>](#)). Das Zertifikat kombiniert die Aktienanlage in die Top-Dividendenwerte des ATX mit einer Ausschüttung der Dividenden. Dieses neue Konzept ermöglicht nun auch bei Index-Zertifikaten, von einer Ausschüttung der Dividenden während der Laufzeit zu partizipieren.

CHRISTIAN SCHEIDT



Auf den ersten beiden Plätzen in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen: Raiffeisen Centrobank (RCB) und Erste Group Bank landen erneut auf den Rängen eins und zwei. Der Abstand zwischen den beiden Emittenten fiel mit fünf Punkten etwas knapper aus als im Vorjahr, als acht Zähler zwischen den beiden Häusern lagen. Eine Überraschung gab es auf Position drei, die sich die Commerzbank sichern konnte. Volksbank AG und UniCredit onemarkets verpassten den Sprung auf das Podest nur knapp.

Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

ATX Long Faktor 2-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A0SLW3 >>>
WKN	RCE2PA
Emissionstag	07.12.2011
Laufzeit	Open End
Hebel-Faktor	2,0
Bezugsverhältnis	1,0
Grenzwert	40 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

▶ Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍
Geld-/Briefkurs	174,99 / 175,99 EUR
Kursziel	200,00 EUR
Stoppkurs	159,00 EUR
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴

Mit dem ATX Long Faktor 2-Zertifikat partizipieren Anleger mit zweifachem Hebel an der Entwicklung des ATX. Das Besondere und Innovative an Faktor-Zertifikaten ist, dass diese mit einem konstantem Faktor (in diesem Fall zwei), ohne Knock-Out-Schwelle sowie ohne Laufzeitbegrenzung ausgestattet sind. Risikofreudige Anleger mit einer positiven Marktmeinung konnten im vergangenen Jahr eine Rendite von 65 Prozent mit dem Long Faktor 2-Zertifikat auf den heimischen Leitindex ATX erzielen.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

Knappes Rennen um die Plätze zwei bis fünf

In der Kategorie Kapitalschutz kann die Raiffeisen Centrobank ihren Vorjahressieg wiederholen. Nach einem spannenden Rennen sichern sich UniCredit onemarkets und Société Générale die Stockerl-Plätze.

Die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz ist – gemessen am abgesetzten Volumen – die wichtigste Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende eine volle Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein immenses Potenzial aufweisen. Insgesamt wurden für die Kategorie Kapitalschutz neun Emissionshäuser nominiert.

Ganz oben landete wie im Vorjahr die Raiffeisen Centrobank (RCB). Die Wiener hatten 125 Zertifikate mit vollem Kapitalschutz angeboten, die zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen wurden. Der Jury gefiel unter anderem die sehr breite Abdeckung der Emittentin in Bezug auf Anlageklassen und Auszahlungsprofile. Die RCB legt einen besonderen Fokus auf österreichische Basiswerte und Rohstoffe sowie auf das Timing der Emissionen anhand aktueller und zukünftiger Markttrends sowie Veranlagungsthemen. Den ersten Preis in dieser Kategorie hat die RCB für das **Dividendenaktien Winner Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0ZJR2](#) >>>, siehe rechts) bekommen.

Auf Position zwei landete UniCredit onemarkets. Ausschlaggebend waren Produkte wie die **Inflationsanleihe der UniCredit Irland auf den Europäischen Verbraucherindex** (ISIN [DE000A1HCEQ5](#) >>>) vor. Das Papier bietet die Chance, überproportional an der Entwicklung der europäischen Inflationsrate teilzunehmen. Der Kupon beträgt fix 3,5 Prozent am ersten Zinstermin. Danach besteht die Chance auf jährliche Zinszahlungen in Höhe von 150 Prozent der jährlichen europäischen Inflationsrate. Platz drei ging an die **Société Générale** für die **Maximum-Index-Anleihe 03/13 - 09/20** (ISIN [DE000SG3M1A4](#) >>>). Das kapitalgeschützte Zertifikat partizipiert wie das RCB-Siegerprodukt zu 100 Prozent an der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des **Stoxx Global Select Dividend 100 Index**. Zudem werden erreichte Höchststände abgesichert.

CHRISTIAN SCHEID



Die Kategorie Kapitalschutz ist traditionell heiß umkämpft. Während die Raiffeisen Centrobank (RCB) ihren Vorjahressieg wiederholen konnte, gab es auf den Plätzen danach ein recht enges Rennen. Von Platz vier auf zwei ist UniCredit onemarkets nach vorne gesprungen. Auf der dritten Position landete die Société Générale, die im Vorjahr in dieser Kategorie nicht nominiert war. Damit holten die Franzosen erstmals seit längerer Zeit beim Zertifikate Award Austria wieder eine der begehrten Trophäen. Erste Group Bank und Goldman Sachs verpassten den Sprung unter die ersten drei nur knapp. Die DZ Bank, im Vorjahr noch auf Position drei platziert, landete dieses Jahr abgeschlagen auf Platz sechs.

Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Dividendenaktien Winner Garantie-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A0ZJR2 >>>
WKN	RCE6ES
Emissionstag	28.03.2013
Laufzeit	28.03.2019
Nennwert	1.000,00 Euro
Basiswert	Stoxx Global Select Dividend 100 Index
Partizipationsrate	100 %
Rückzahlung	100 % des Nennwerts
KESst	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ist der Euro in Gefahr? Kommt die Inflation?
Steigt Gold wieder?

Sie haben Fragen. Wir liefern die Antworten.

Klar. Kompetent. Kompromisslos.

Zertifikate // Austria

Jetzt für den Newsletter unverbindlich anmelden.

>>> www.zertifikate-austria.at

Gratis. Alle zwei Wochen per E-Mail.

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 99,38 / 101,38 %

Kursziel 120,00 %

Stoppkurs 92,50 %

Chance

Risiko

Mit dem Dividendenaktien Winner partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 Index – vor negativen Kursentwicklungen sind Anleger durch 100 Prozent Kapitalgarantie zum Laufzeitende geschützt.

Bonus- & Express-Zertifikate

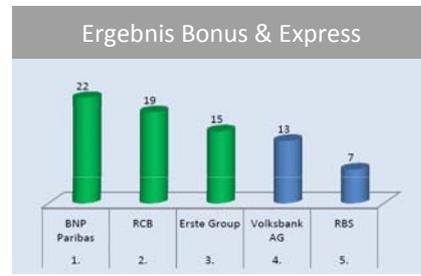
Die Franzosen sind hier nicht zu schlagen

In der Kategorie Bonus- & Express-Zertifikate holt die BNP Paribas erneut den ersten Platz. Während die RCB eine Position nach oben rückt, macht auch die Erste Group Bank mit Rang drei Boden gut.

Bonus- und Express-Zertifikate haben sich wegen ihrer einfachen Funktionsweise in den vergangenen Jahren zu den beliebtesten Gattungen unter den strukturierten Produkten entwickelt. Express-Zertifikate ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Auch Bonus-Zertifikate spielen in seitwärts bis leicht aufwärts gerichteten Märkten ihre volle Stärke aus. Gerade hier haben die Emittenten ihre Angebotspaletten in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Mittlerweile sind zu einer Vielzahl von Basiswerten etliche unterschiedliche Papiere in Bezug auf Laufzeit, Risikopuffer, Bonusbetrag und Barriere erhältlich. Somit können Anleger speziell auf ihr Chance-Risikoprofil zugeschnittene Papiere finden.

Nach Meinung der Jury ist vor allem das Angebot an Bonus-Zertifikaten bei der **BNP Paribas** besonders gut. Die Franzosen hatten 2012 über 63.000 verschiedene Papiere in Österreich zum Vertrieb zugelassen. Als Basiswerte dienten Aktien, Indizes, eigene Baskets, Rohstoffe und österreichische Basiswerte. Die Emittentin deckt in besonders großem Maße die Palette der verschiedenen Bonus-Zertifikate ab. Angesichts der starken Schwankungen an den Märkten konnten vor allem die „Last Minute Bonus-Zertifikate“ trumpfen. Schließlich zählt bei diesen Papieren lediglich der Schlusskurs am Bewertungstag. Entsprechend hat die BNP Paribas den ersten Preis in dieser Kategorie für das **Last Minute Bonus-Zertifikat auf den DAX** (ISIN [DE000BP2XYJ8](#) >>>, siehe rechts) erhalten.

Auf Platz zwei landete die **RCB**, die im vergangenen Jahr 681 Bonus-Zertifikate in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassen hatte. Als preiswürdig erachtete die Jury die „Bonus & Sicherheit“-Serie, exemplarisch das **Europa Bonus & Sicherheit 5** (ISIN [AT0000AOWQAO](#) >>>). Den dritten Rang holte sich die **Erste Group Bank** mit der **ATX Express-Anleihe II** (ISIN [AT000B006523](#)) – ein Papier, das bereits nach dem ersten Jahr zu 106 Prozent getilgt wurde. CHRISTIAN SCHEID



Wie im Vorjahr holte sich die BNP Paribas den Sieg in der Einzelwertung Bonus- und Express-Zertifikate. Der Abstand zum Zweitplatzierten schrumpfte allerdings von neun auf drei Punkte. Während sich im vergangenen Jahr die Deutsche Bank die zweite Position sichern konnte, ist dieses Mal dort die Raiffeisen Centrobank (RCB) zu finden, die einen Platz vorgerückt ist. Einen großen Sprung nach vorne, auf Platz drei, machte die Erste Group Bank. 2012 landete die Emittentin nur auf Position sieben.

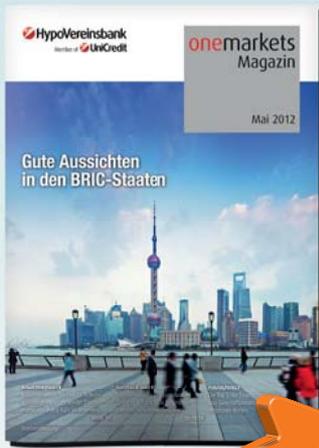
Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

DAX Last Minute Bonus-Zertifikat	
Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000BP2XYJ8 >>>
WKN	BP2XYJ
Laufzeit	21.06.2013
Bonuslevel	8.000 Punkte
Bonusbarriere	5.800 Punkte
Barriere aktiv	21.06.2013
Kurs Basiswert	8.297 Punkte
Bonusrendite	-2,2 % (-17,5 % p.a.)
Risikopuffer	29,9 %
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT KOSTENLOS ABONNIEREN: PER E-MAIL ODER POST

Das Wesentliche finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin – gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der



Corporate & Investment Banking

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Geld-/Briefkurs	84,56 / 84,61 EUR
Kursziel	83,00 EUR
Stoppkurs	79,50 EUR
Chance	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Das Last Minute Bonus-Zertifikat auf den DAX wurde am 27. Jänner 2012 emittiert. Die Barriere liegt bei 5.800 Punkten und ist nur am letzten Tag der Laufzeit, dem 21. Juni 2013, aktiv. Der DAX darf am Laufzeitende nicht auf oder unter der Barriere stehen, um die Bonusrendite von anfänglich 12,6 Prozent zu generieren. Wenn der DAX am Schluss über 8000 Punkten steht, partizipiert der Anleger vollständig daran. Aktuell steht der Index bei rund 8300 Zählern

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen

Drei, zwei, eins ... RCB

Nach Rang drei 2011 und Platz zwei im Vorjahr holt sich die RCB in der Disziplin Discount-Zertifikate & Aktienanleihen dieses Mal den Sieg. Erste Group Bank und Vontobel landen auf dem Stockerl.

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen verfolgen im Prinzip den gleichen Investmentansatz: Durch die Begrenzung der Renditechancen eröffnet sich die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Während Discount-Zertifikate einen Preisabschlag gewähren, der sich bis zum Laufzeitende abbaut, zahlen Aktienanleihen am Schluss einen Kupon aus. In diesem Jahr wurden in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen elf Anwärter nominiert. Die im Vorjahresvergleich (zehn Emittenten) nochmals erhöhte Zahl spiegelt den zunehmenden Wettbewerb in dieser Produktkategorie wider.

Nach Meinung der Jury hat sich dieses Mal die **RCB** den ersten Preis in dieser Kategorie verdient. Die Emittentin hatte im vergangenen Jahr 1.253 Discount-Zertifikate und 331 Aktienanleihen zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen. Die Stärken der RCB liegen in der breiten Marktabdeckung mit besonderem Fokus auf österreichische und osteuropäische Basiswerte. Zudem ist das Emissionsprogramm speziell auf regionale Anlegerbedürfnisse (zum Beispiel steirische, oberösterreichische Unternehmen) abgestimmt. Die RCB hat Aktienanleihen und Discount-Zertifikate auf fast alle ATX-Titel im Angebot. Den Preis in dieser Kategorie hat die Emittentin für die **Raiffeisen Bank International Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A0VDK9](#) >>>, siehe rechts) erhalten.

Die Erste Group Bank sicherte sich mit der **Euro Stoxx 50 Protect Indexanleihe** (ISIN [AT000B007562](#) >>>) den zweiten Platz in dieser Disziplin. Das Papier verfügt über eine tiefe Barriere gepaart mit einem attraktiven Kupon und kurzer Laufzeit. Nachfrage und Absatz nach der Indexanleihe waren laut Erste Group Bank sehr gut. Auf Rang drei landete **Vontobel** mit der **Floater Protect Indexanleihe** auf den **Euro Stoxx 50 Index** (ISIN [DE000VT39JD4](#) >>>). Das Papier verfügt über eine COSI-Pfandbesicherung bei der Schweizer Börse. Somit wird das Emittentenrisiko gegen null reduziert.

CHRISTIAN SCHEID



Wie in den Vorjahren wurde das Stockerl in der Wertung Discount-Zertifikate & Aktienanleihen erneut kräftig durchgemischt. Interessanterweise findet sich der Vorjahressieger BNP Paribas nicht mehr unter den Top-Fünf wieder: Die Franzosen landeten abgeschlagen auf Rang neun. Der Vorjahresdritte, die Deutsche Bank, musste sich sogar mit Platz zehn zufrieden geben. Stattdessen machten die Erste Group Bank einen riesigen Satz nach vorne und verbesserte sich vom letzten auf den zweiten Platz. Vontobel sicherte sich Position drei. Die Schweizer hatten 2011 in dieser Kategorie gewonnen und 2012 den vierten Platz belegt.

Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Raiffeisen Bank Int. Protect Aktienanleihe

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A0VDK9 >>>
WKN	RCE3TR
Ausgabetag	13.06.2012
Bewertungstag	13.06.2013
Basispreis	22,305 EUR
Kurs Basiswert	27,64 EUR
Bezugsverhältnis	44,833
Kupon	16,00 %
Max. Rendite	0,31 % (3,62 % p.a.)
KESst	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BUILDING TOMORROW

Dividententitel fürs Depot

- 40 dividendenstarke europäische Aktien in einem Index
- Keine Laufzeitbegrenzung
- Börsentäglich handelbar
- WKN: AA5Z8F

Mit dem RBS S&P Europe 350 Dividend Aristocrats TR Index Zertifikat können Anleger an der Wertentwicklung europäischer Dividententitel partizipieren. Das Zertifikat bietet Zugang zu 40 europäischen Blue Chip Werten, die nachhaltig über zehn Jahre ihre Dividenden steigern konnten.

Chancen, Risiken und mehr
Online rbsbank.at/markets
E-Mail investmentprodukte@rbs.com
Telefon 0810 – 977033
(0,10 Euro/Min. aus ganz Österreich)

Produktinformation © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	100,98 / 101,48 %
Renditeziel	0,31 % (3,62 % p.a.)
Stoppkurs	98,00 %
Chance	
Risiko	

Die im Juni 2012 emittierte Aktienanleihe ist mit einem Kupon von 14 Prozent p.a. sowie einer Absicherung gegen Kursverluste von 25 Prozent (Barriere bei 75 Prozent des Startwertes) ausgestattet. Da das Ende der Laufzeit näher rückt, ist ein Einstieg nicht mehr ratsam. Denn die Maximalrendite beträgt nur noch 0,3 Prozent. Für Anleger, die frühzeitig investiert haben, ist die Rechnung aber aufgegangen.

Index- & Partizipations-Zertifikate

RBS holt sich Trophäe in ihrer Domäne zurück

In der Kategorie Index- & Partizipations-Zertifikate schafft der einstige Seriensieger Royal Bank of Scotland (RBS) das Comeback. Erstmals auf dem Stockerl landet die UBS, die RCB fällt einen Platz zurück.

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man einen ATX, einen Euro Stoxx 50 oder einen S&P 500 im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel über Index-Zertifikate umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie zwölf Emissionshäuser nominiert.

Am besten kamen bei der Jury die Produkte der **Royal Bank of Scotland (RBS)** an. Die Emittentin hatte 2012 im Bereich der Index- und Basket-Zertifikate 493 Produkte auf Indizes, eigene Baskets, Rohstoffe, Währungen, österreichische Basiswerte, Index-Futures, Volatilität, Dividenden-Futures, Anleihen, Immobilien und Zinsen im Angebot. Die RBS bietet ihren Kunden Zugang zu schwer zugänglichen Märkten. Darunter fallen etwa die Mongolei, Bangladesch, Kenia und Tunesien. Darüber hinaus verbrieft die RBS alle am Terminmarkt mit einer gegebenen Mindestliquidität handelbaren Rohstoffe in den Sektoren Metalle, Agrar- und Energierohstoffe. Diese bietet die Emittentin auch in zusammengefassten Indizes mit Rolloptimierung an, die mit Rohstoff-Guru Jim Rogers entwickelt wurden. Den ersten Preis hat die RBS für das **Euro Peripherie Value Select TR Basket Zertifikat** (ISIN [DE000AA5BF28 >>>](#), siehe rechts) erhalten.

Zweiter wurde die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Die Emittentin bietet mit 280 Papieren die breiteste Marktabdeckung aller österreichischen Emittenten. Besonders gut gefiel der Jury das **Research Zertifikat** (ISIN [AT0000AOMRBZ >>>](#)), das die Einschätzungen des RCB-Analyse-Teams abbildet: Der dritte Platz ging an die **UBS** für das **Value Investoren Index-Zertifikat** (ISIN [DE000UBS2SV5 >>>](#)). Das Papier partizipiert an den Strategien von „Super-Investoren“. Neben Warren Buffett (Berkshire Hathaway) sind 13 weitere Investoren im Index enthalten. C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die Trading-Services von GodmodeTrader.de:

Geballte Kompetenz für Ihren Börsenerfolg

Trading-Services gibt es schon ab 9,90 € im Monat!

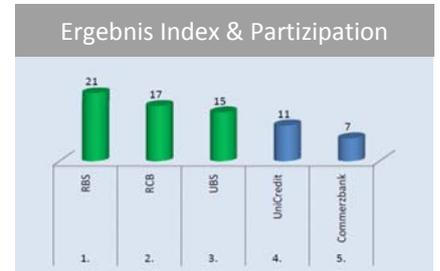
- Know-how-Vermittlung für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis
- Direkter Kontakt mit Profi-Tradern in Webinaren (Online-Seminare)
- Exklusiver GoldMembers-Bereich auf GodmodeTrader.de





Jetzt anmelden und die Vielfalt unserer kostenpflichtigen Angebote kennenlernen!
www.godmode-trader.de/Premium/Trading

GTmembers
 Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de



Nachdem die Royal Bank of Scotland (RBS) 2011 die Kategorie Index- & Partizipations-Zertifikate gewonnen hatte, kehrt sie nach einem Jahr Abwesenheit auf dem Stockerl wieder an die Spitzenposition zurück. Hingegen muss sich Vorjahressieger Raiffeisen Centrobank mit Rang zwei begnügen. Eine kleine Überraschung gelang der Schweizer Emittentin UBS mit dem Sprung auf Platz drei. UniCredit onemarkets, im Vorjahr noch Dritter, muss sich dieses Mal mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Der Fünftplatzierte Commerzbank ist zum ersten Mal dabei.

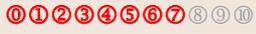
Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Euro Peripherie Value Select Basket Zertifikat

Emittent	Royal Bank of Scotland
ISIN	DE000AA5BF28 >>>
WKN	AA5BF2
Emissionstag	12.07.2012
Laufzeit	08.07.2022
Emissionskurs	100,00 EUR
Ratio	1,0
Spread	1,1 %
Managementgebühr	1,00 % p.a.
KES	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	134,28 / 135,78 EUR
Renditeziel	150,00 EUR
Stoppkurs	119,50 EUR
Chance	
Risiko	

Dem Euro Peripherie Value Select TR Basket Zertifikat von der Royal Bank of Scotland (RBS) liegen 15 Aktien aus Spanien, Italien und Portugal zugrunde. Die Titel werden nach klassischen Value-Kriterien wie Cashflow/Aktienkurs ausgewählt. Dabei werden diese Kennzahlen für jede Aktie relativ zum Branchendurchschnitt gesetzt. Maximal zwei Anteilscheine pro Branche dürfen im Basket vertreten sein. Die Finanzbranche wird vollständig ausgeschlossen.

Hebelprodukte

Heimische Institute entern das Stockerl

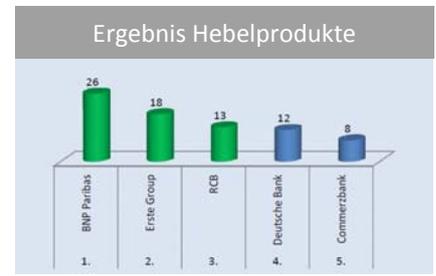
Während die österreichischen Emittenten in den Vorjahren stets leer ausgegangen waren, liegen heuer gleich zwei Institute unter den besten drei. Der Sieg ging dieses Mal allerdings nach Frankreich.

Hebelprodukte stehen zwar nur für rund 0,6 Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börseumsätzen erreichen Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL) und Optionsscheine jedoch gut 20 Prozent. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Siegestrophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Dominanz der ausländischen Häuser ein wenig nachgelassen. Allerdings war der Sieg unumstritten: Mit deutlichem Vorsprung landete die **BNP Paribas** auf dem ersten Platz. Die Franzosen hatten im vergangenen Jahr gut 105.000 Turbo-Zertifikate und über 66.000 Optionsscheine zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen – deutlich mehr als in den Vorjahren. Die Emittentin konzentriert sich traditionell stark auf das Geschäft rund ums Trading – sowohl für Einsteiger als auch für Profis. Die Produktpalette deckt neben klassischen Optionsscheinen alle Knock-out-Zertifikate-Varianten sowie eine breite Palette an exotischen Hebelprodukten ab. Den Preis in dieser Kategorie hat die BNP Paribas für den **Bonus-Call auf den DAX** (ISIN [DE000BP614F8 >>>](#), siehe rechts) gewonnen.

Überraschend landete die Erste Bank Group auf Platz zwei und damit erstmals seit 2008 überhaupt wieder unter den Top-drei-Emittenten in dieser Kategorie. Zu verdanken hat die Emittentin das Jury-Votum dem **Open End Turbo Zertifikat auf den Immobilien ATX** (ISIN [AT0000A0U851 >>>](#)). Das Turbo Long-Zertifikat wurde am 7. Februar 2012 emittiert und konnte seinen Wert seit Auflage mehr als verdoppeln. Rang drei sicherte sich die **Raiffeisen Centrobank** mit dem **ÖI Faktor 3 Short-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0SM58 >>>](#)). Das besondere Ausstattungsmerkmal – der konstante Faktor – ermöglicht die gehebelte Partizipation an der negativen Wertentwicklung des Ölpreises ohne Knock-out-Risiko.

CHRISTIAN SCHEID



Nach Platz drei im Vorjahr hat sich die BNP Paribas dieses Jahr den Award in der Disziplin Hebelprodukte geholt. Weit aufgestiegen ist die Erste Group Bank, die nach Rang acht im Vorjahr nun Position zwei eroberte. Die RCB machte einen vergleichsweise kleinen Satz nach vorne, nämlich von Platz vier auf Platz drei. Damit landete sie aber auf dem Stockerl. Vorjahressieger Deutsche Bank rutschte auf Rang vier ab.

Produkt des Siegers

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock Out

DAX Bonus Call-Optionsschein

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000BP614F8 >>>
WKN	BP614F
Basiswert	DAX
Bonuslevel	10.500 Punkte
Bonusbarriere	6.500 Punkte
Bewertungstag	21.06.2013
Bonusrendite	0,00 % (0,00 % p.a.)
KES	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

DAS HAT PROFIL: GRIP FÜR DEN HANDEL.

Informieren und gewinnen unter www.scoach.de/atc

atc
AUTOMATIC TRADE CONTROL

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

Automatic Trade Control (ATC) heißt der neue Qualitätsstandard im Zertifikatehandel. Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um stets faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. ATC im Handel ist genauso wichtig wie die richtige Bereifung im Straßenverkehr. Automatisiert und kostenfrei – exklusiv am Handelsplatz Frankfurt.

www.scoach.de/atc

scoach

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 39,97 / 40,00 EUR

Kursziel 40,00 EUR

Stoppkurs 37,90 EUR

Chance

Risiko

Der DAX Bonus-Call verbindet die Eigenschaft eines Bonus-Zertifikats mit dem Hebel eines Optionsscheins. Dadurch sind hohe Seitwärtsrenditen trotz weit entfernter Barriere möglich. Bei dem Schein hatte die ursprüngliche Maximalrendite 15,6 Prozent betragen. Um diese zu erzielen, darf der DAX bis zum Laufzeitende am 21. Juni 2013 nicht auf oder unter die Barriere bei 6.500 Punkten fallen. Das ist mit keinem klassischen Bonus-Zertifikat mit so kurzer Laufzeit erreichbar. Liegt der DAX am Laufzeitende auf oder unter 6.500 Punkten, tritt ein Totalverlust ein. Weil der DAX weit oberhalb dieser Marke liegt, beträgt die Restrendite auf Basis der aktuellen Kurskonstellationen null Prozent.

Advertorial: Erste Investment-App

Alle wichtigen Infos stets im Blick

Die Erste Investment-App der Erste Bank und Sparkassen bildet in komprimierter Form die zentralen Inhalte des Erste-Bank-Webportals ab. Sie können die aktuellsten Marktdaten abrufen, sich über das Wertpapierangebot der Erste Bank und Sparkassen informieren oder die neuesten Reports des Erste Group Research Teams nachlesen. Folgende Inhalte erhalten Sie in der App:

Märkte: Hier verfolgen Sie stets das aktuelle Geschehen auf den Finanzmärkten. Auf der Weather Map erkennen Sie sofort die Entwicklung der Aktienmärkte in Europa, Amerika und Asien durch die Kennzeichnung in Ampelfarben. Weiters sehen Sie im Detail die wichtigsten Indizes und Aktien aus Europa, CEE und weltweit. Sie erhalten Kursinformation und Charts zu diversen Rohstoffen wie Gold, Silber oder Rohöl. Weiters werden der Geldmarkt (wie EURIBOR oder LIBOR) und der Kapitalmarkt abgebildet. Unter der Rubrik Währungen können Sie Wechselkurse sowie die gültigen Kauf- und Verkaufskurse der Erste Bank für Devisen, Valuten und Edelmetalle wie etwa Goldbarren oder Silbermünzen in Erfahrung bringen. Für alle Werte werden Sie direkt zu den damit verbundenen Erste Group-Produkten und Research-Reports verlinkt. Jeden der obengenannten Werte können Sie in einer Watchlist als „Favoriten“ speichern und jederzeit mit einem Klick wieder abrufen.

Produkte: Hier finden Sie alles Wissenswerte zu den Produkten der Erste Bank: Anleihen, Strukturierte Produkte, Optionsscheine und Zinscap-Optionsscheine. Für die einzelnen Produkte stehen Ihnen sämtliche Informationen zur Verfügung: der aktuelle Chart, die Produktbeschreibung, die Vorteile und die zu beachtenden Risiken sowie alle vorhandenen Dokumente. Auch hier steht Ihnen die Watchlist zur Markierung Ihrer Favoriten zur Verfügung.

Research: Seien Sie up-to-date mit den neuesten Analysen und Einschätzungen des Erste Group-Research-Teams. Die Reports gliedern sich in die Themen Makro und Zinsen, Aktien, Rohstoffe, Unternehmensanleihen, Währungen und Volkswirtschaft. Für einige Reports ist es erforderlich, dass Sie sich einloggen, um den vollständigen Report abrufen zu können. Außerdem stehen Ihnen aktuellste Videos zu den genannten Themenbereichen zur Verfügung. Informieren Sie sich aus erster Hand mit den diversen Beiträgen und Interviews unserer Research-Spezialisten.

Know-how: Aller Anfang ist schwer – um Ihnen den Einstieg in die Welt der Wertpapiere zu erleichtern, stehen Ihnen im Know-how-Bereich Videos zu den Basics der Wertpapiere zur Verfügung. Weiterführende Informationen bieten Tutorials zu allen angebotenen Produktkategorien. Ein FAQ-Bereich für häufig gestellte Fragen sowie ein Glossar (Lexikon) runden das Angebot ab.

Neuigkeiten: Hier werden die aktuellsten Themen wie Neuemissionen von Produkten oder kürzlich erschienene Publikationen (Newsletter oder Marktkommentar) bekanntgegeben.

Die Erste Investment-App ist kostenlos im App Store für iPhone erhältlich (Infos hier >>>). In iTunes finden Sie die App unter dem Link <https://itunes.apple.com/at/app/id641357202> >>>.



Die Erste Investment-App ist kostenlos im App Store für iPhone erhältlich. Eine Version für Android ist für Ende Sommer 2013 geplant.

Sie erhalten die App, indem Sie mit Ihrem iPhone einfach den QR-Code scannen und die App downloaden.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hält die Japan-Rallye an?
Knackt der ATX die 3.000 Punkte?
Sie haben Fragen. Wir liefern die Antworten.
Klar. Kompetent. Kompromisslos.

Zertifikate // Austria

Jetzt für den Newsletter unverbindlich anmelden.

>>> www.zertifikate-austria.at

Gratis. Alle zwei Wochen per E-Mail.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.